

Matías Martínez / Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie



Erzählt wurde und wird überall. Das Erzählen ist eine Grundform unseres Zugangs zur Welt. Die „Erzähltheorie“ oder auch „Erzählforschung“ beschäftigt sich mit der systematischen und historischen Untersuchung aller möglichen Arten von Erzählungen – neben Texten auch Erzählungen in Filmen und Bildern. In den Geistes- und Kulturwissenschaften ist sie inzwischen eine eigenständige Forschungsdisziplin. 1999 haben die Germanisten Matías Martínez und Michael Scheffel, heute Professoren an der Bergischen Universität und Mitglieder des „Wuppertaler Zentrums für Erzählforschung“ (ZEF), erstmals eine „Einführung in die Erzähltheorie“ vorgelegt. Jetzt ist eine überarbeitete Fassung des bereits in rund 50.000 Exemplaren verkauften und ins Spanische sowie Japanische übersetzten „Longsellers“ erschienen.

Das bei C.H. Beck verlegte Buch wird in der akademischen Lehre unterschiedlicher Fächer eingesetzt und gilt an vielen Universitäten als Standardwerk. Es informiert über den Stand der internationalen Erzählforschung und präsentiert unter Verwendung von Beispielen aus verschiedenen Literaturen und Epochen ein umfassendes, praktisch anwendbares Modell zur Analyse von Erzählungen. „Die neue Fassung versucht, aktuellen Entwicklungen in der Forschung Rechnung zu tragen, ohne das offensichtlich bewährte Konzept des Bandes grundlegend zu verändern“, so die Autoren. Der Text der „Einführung“ wurde überarbeitet und um neue Abschnitte zu den Themen Figur und Raum ergänzt. Außerdem wurden Kommentare und Hinweise zur Forschungsliteratur aktualisiert.

Matías Martínez / Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 9., erweiterte u. aktualisierte Auflage. C.H. Beck Verlag, München 2012. 198 Seiten. 16,95 €.

Peter Henricke / Paul J. J. Welfens: Energiewende nach Fukushima



Ist der deutsche Ausstieg aus der Kernenergie ein Sonderweg oder ein Vorbild für alle Länder, die nach Fukushima zu einer Neubewertung von Kosten und Risiken des Atomstroms gelangt sind? Dieser Frage gehen Prof. Dr. Peter Henricke, langjähriger Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie, und Prof. Dr. Paul J.J. Welfens, Präsident des Europäischen Instituts für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Bergischen Universität, in ihrem Buch nach. „Deutschland befindet sich in einer einmaligen Schlüsselrolle, um zu zeigen, dass ein geordneter Umstieg in ein klimaverträgliches Energiesystem ohne Atomstrom ökonomisch-gesellschaftliche Vorteile erbringt – wenn die richtigen Maßnahmen ergriffen werden“, so die Autoren. Der angebliche deutsche Sonderweg könne zur „Startrampe“ für den weltweiten ökologischen Umbau der Energiesysteme werden und Fukushima einen weltweiten Dominoeffekt hin zum Ausbau erneuerbarer Energien auslösen.

Peter Henricke / Paul J. J. Welfens: Energiewende nach Fukushima. oekom verlag, München 2012. 286 Seiten. 29,95 €.

Bärbel Diehr / Lars Schmelter: Zweisprachiger Unterricht

Die Weiterentwicklung des zweisprachigen Lehrens und Lernens ist Thema eines neuen Buches von Prof. Dr. Bärbel Diehr (Didaktik des Englischen) und Prof. Dr. Lars Schmelter (Französisch und seine Didaktik). Zweisprachiger Unterricht entwickelt sich zu einem Regelangebot an deutschen Schulen. „Dabei wird jedoch die sachfachliche Kompetenz in Theorie, Forschung und Praxis noch nicht im wünschenswerten Maße berücksichtigt“, so die Herausgeber. In ihrem Buch bilanzieren Bärbel Diehr und Lars Schmelter die Entwicklung des Bilingualen Unterrichts und präsentieren Beiträge aus Forschung, Ausbildung und Schule, die sich aus unterschiedlichen Fachperspektiven mit dem Thema auseinandersetzen. Autoren sind unter anderem die Wuppertaler Wissenschaftler Dr. Claudia Bohrmann-Linde (Didaktik der Chemie), Dr. Peter Geiss (Geschichte und ihre Didaktik) und Prof. Dr. Katrin Rolka (Didaktik der Mathematik).

Bärbel Diehr / Lars Schmelter (Hrsg.): Bilingualen Unterricht weiterdenken. Programme, Positionen, Perspektiven. Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien 2012. 242 Seiten. 49,95 €.



Ludgera Vogt: Unterhaltungsrepublik Deutschland

Soziologin Prof. Dr. Ludgera Vogt hat gemeinsam mit dem Marburger Medienwissenschaftler Prof. Dr. Andreas Dörner und im Auftrag der Bundeszentrale für politische Bildung das Buch „Unterhaltungsrepublik Deutschland. Medien, Politik und Entertainment“ herausgegeben. Die insgesamt 20 Expertenbeiträge zeigen, wie Unterhaltungsprodukte in verschiedenen Formaten und Medien Denkankstöße bewirken können und welche Rolle sie in Bildungsprozessen spielen. Behandelt werden u. a. Daily Soaps, Kinofilme, Online-Computerspiele, Zeitungsartikel und Bestsellerromane. „Der Band soll gleichzeitig eine wissenschaftliche Bestandsaufnahme von politischen Bildungsprozessen mit Unterhaltungskultur sein und eine Handreichung für die Praxis bieten“, sagt Prof. Ludgera Vogt. Beigefügt ist eine DVD mit Beispielmateriale.

Andreas Dörner / Ludgera Vogt (Hrsg.): Unterhaltungsrepublik Deutschland. Medien, Politik und Entertainment (Schriftenreihe, Bd. 1258). Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2012. 320 Seiten. 4,50 €.

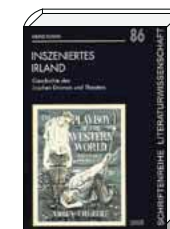


Heinz Kosok: Geschichte des irischen Dramas und Theaters

Prof. Dr. Heinz Kosok, emeritierter Anglist, hat ein Buch über die Geschichte des irischen Dramas und Theaters veröffentlicht. Teil I von „Inszeniertes Irland“ bietet einen kurzen Überblick über die Entwicklung von Drama und Theater in Irland vom 17. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. In Teil II analysiert Prof. Kosok 21 herausragende Dramen aus drei Jahrhunderten. „Die ausgewählten Werke zeichnen sich dadurch aus, dass sie jeweils ein besonderes Irland-Bild vermitteln. Sie definieren sich nicht einfach als irisch, weil der Autor in Irland geboren ist, sondern sie reflektieren – in höchst unterschiedlicher Weise – die gesellschaftliche Realität des Landes“, so Prof. Kosok.

„Inszeniertes Irland“ ist der 86. Band der von Wuppertaler Professoren herausgegebenen „Schriftenreihe Literaturwissenschaft“. Herausgeber der Reihe sind Prof. Kosok selbst, der Germanist Prof. Dr. Heinz Rölleke sowie der Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Michael Scheffel.

Heinz Kosok: Inszeniertes Irland. Geschichte des irischen Dramas und Theaters. Schriftenreihe Literaturwissenschaft, Wissenschaftlicher Verlag Trier 2012. 268 Seiten. 28,50 €.



Kurt Erlemann: Die Dreieinigkeit Gottes



„Trinität – eine faszinierende Geschichte“ vom evangelischen Theologen Prof. Dr. Kurt Erlemann führt in allgemeinverständlicher Sprache in die altkirchliche Auseinandersetzung um die Dreieinigkeit Gottes und um das Wesen Jesu Christi ein. Zielgruppe sind Studierende der Theologie sowie theologisch bzw. historisch interessierte Laien. Mit der Publikation führt Erlemann seine Reihe zu zentralen Themen des christlichen Glaubens weiter. Wie die Vorgängerbände „Wer ist Gott? Antworten des Neuen Testaments“ (2008), „Unfassbar? Der Heilige Geist im Neuen Testament“ (2010) und „Jesus der Christus – Provokation des Glaubens“ (2011) ist das Buch aus Lehrveranstaltungen mit Studierenden entstanden. „Für Theologiestudierende gehört das Thema zum historischen und dogmatischen Basiswissen, in der Erwachsenenbildung ist die Thematik regelmäßig Bestandteil der angebotenen Vorträge und Curricula“, sagt Prof. Erlemann. „Mit der Aufarbeitung der komplexen, heute eher schwer zu vermittelnden Thematik wird eine bedeutende Lücke auf dem Markt transparenter Fachliteratur geschlossen“, heißt es in einer Mitteilung des Verlags.

Kurt Erlemann: Trinität – Eine faszinierende Geschichte. Neukirchner Verlagsgesellschaft, Neukirchen-Vluyn 2012. 208 Seiten. 16,99 €.

Christhard Lück: Religion studieren



Unter dem Titel „Religion studieren“ hat der evangelische Theologe Prof. Dr. Christhard Lück ein Buch zum Theologiestudium in Deutschland veröffentlicht. Die Publikation präsentiert die Ergebnisse einer bundesweiten Befragung von über 1.600 Studierenden zum (Lehramts-)Studium der Evangelischen und Katholischen Theologie und Religionspädagogik. Themen sind die Studienmotive, -zufriedenheit und -belastungen angehender Religionslehrerinnen und -lehrer. In dem Band werden die Ergebnisse der empirischen Studie ausführlich vorgestellt und analysiert sowie ihre möglichen religions- und hochschuldidaktischen Konsequenzen diskutiert.

Christhard Lück: Religion studieren. Eine bundesweite empirische Untersuchung zu der Studienzufriedenheit und den Studienmotiven und -belastungen angehender Religionslehrer/innen (Forum Theologie und Pädagogik, Bd. 22). LIT-Verlag, Berlin/Münster 2012. 248 Seiten. 24,90 €.

IMPRESSUM IMPRINT

**Herausgegeben
im Auftrag des Rektorates**
vom Prorektor für
Forschung, Drittmittel und
Graduiertenförderung
*Issued for the Rector's Office
of the University of Wuppertal
by the Pro-Rector for Research,
External Funding and Advanced
Scientific Training*

Konzeption und Redaktion
Concept and editorial staff
Dr. Maren Wagner, Leitung
Eva Noll, Janine Dietz
Telefon 0202/439-2405
presse@uni-wuppertal.de
www.presse.uni-wuppertal.de

Prof. Dr. Michael Scheffel
Telefon 0202/439-2225
Prorektor2@uni-wuppertal.de
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

Produktion und Gestaltung

Production and design
Friederike von Heyden
Universitätspressestelle

Übersetzung Translation
Joseph Swann, Bergische Universität Wuppertal

Fotos Photos
Bergische Universität Wuppertal
oder Quellennachweis
*University of Wuppertal
or acknowledgement*

Druck Printers
Druckerei Hiltzgrad
GmbH & Co. KG

Auflage Print run
3.000 Exemplare
3,000 copies

For the English version visit
www.buw-output.de

Alle Rechte vorbehalten.
All rights reserved.
Wuppertal, Dezember 2012

BUW OUTPUT